



SCHWERPUNKTFRAGEN 2016

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2015 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Rund 20 Mitarbeiter haben einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200 TEUR. Keiner davon hat einen Jahresgesamtbezug von über 500 TEUR.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge)

In Österreich verdient kein Vollzeitbeschäftigter in einem ganzen Jahr weniger als 25 TEUR.

Die überwiegende Mitarbeiteranzahl in Asien verdient unter 25 TEUR, dies spiegelt die lokalen Marktlöhne und -gehälter wider. Dabei werden natürlich gesetzliche Verpflichtungen berücksichtigt, unter anderem ein jeweiliger Mindestlohn.

3. **Werden 2016 die Vorteile der Steuerreform 2016 genützt?**

- Mitarbeiter-Aktien (Freibetrag 3.000 Euro)
- Abschaffung der Gesellschaftssteuer (Kapitalmarkttransaktionen, Auflösung von „Großmutterzuschüssen“)

Nein zu beiden Punkten.



4. **Enforcement:** Wurde im Berichtsjahr eine **Prüfung der OePR (Prüfstelle für Rechnungslegung)** durchgeführt? Wenn ja, Dauer, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, **Ergebnis** (veröffentlichte Beanstandungen).

Semperit hat im Oktober 2014 die Aufforderung der OePR erhalten, an einer Prüfung basierend auf einer Stichprobe gemäß Rechnungslegungs-Kontrollgesetz durch die OePR mitzuwirken. Diese Prüfung umfasste mehrere umfangreiche Fragerunden. Die Beantwortung dieser Fragen erfolgte überwiegend intern, durch die Finanzabteilung der Semperit Gruppe. Für die Abwicklung und bei einigen Spezialthemen wurden externe Berater als Unterstützung herangezogen, die Kosten beliefen sich auf rund 100 TEUR.

Mitte April 2015 wurde das Verfahren ohne Fehlerfeststellung der OePR beendet.

5. Interner Aufwand für **IT, IT-Beratungsaufwand**, Externer Aufwand für **PR, Öffentlichkeitsarbeit** und **Lobbying**.

Interner Aufwand für IT: rund 6 Mio. EUR

IT-Beratungsaufwand: weniger als 3 Mio. EUR (exkl. konzernweites Projekt OPAL / Optimierung von Prozessen und der Applikationslandschaft)
(Daten für Österreich)

Externer Aufwand für PR und Öffentlichkeitsarbeit: Rund 130 TEUR, unter anderem für das Kundenmagazin „Partners“.

Die Semperit Gruppe finanziert keine Lobbyingaktivitäten.

6. Höhe der **Körperschaftsteuerzahlungen** in Österreich 2015, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich), lohnabhängige **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Kommunalsteuer, Grundsteuer**.

Alle Daten für Österreich.

Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich: 9 TEUR.

Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich) per Ende: rund 32 Mio. EUR.

Lohnabhängige Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer: <0,1 Mio. EUR.

Für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage:
rund 0,15 Mio. EUR.

Kommunalsteuer: 1,5 Mio. EUR

Grundsteuer: <0,1 Mio. EUR



7. **Aufgliederung Mitarbeiteranzahl: Österreich – EU (ohne Österreich) – übrige Welt, Anzahl der freigestellten Betriebsräte.**

Angaben in Vollzeitäquivalenten:

Anzahl aller Mitarbeiter der Semperit Gruppe per Jahresende 2015: 7.053

Österreich: 821 Mitarbeiter

EU ohne Österreich: 2.134 Mitarbeiter

Übrige Welt: 4.098 Mitarbeiter, davon 4.003 Mitarbeiter in Asien

Freigestellte Betriebsräte in Österreich: 2

8. **Beschreibung der Compliance-Aktivitäten, Anzahl der Mitarbeiter der Compliance-Organisation. Welche Compliance Aktivitäten wurden zu welchen Kosten ausgelagert? Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?**

Die Semperit Gruppe verfügt über eine Compliance-Organisation, die alle Unternehmenseinheiten erfasst. Ein Group Compliance Officer wird in seinen Agenden von 15 Compliance Officers, die in den größten Tochtergesellschaften der Semperit Gruppe tätig sind, unterstützt. Etwaige Vorfälle werden vom Group Compliance Officer an das Compliance Committee sowie den Gesamtvorstand berichtet. Das Compliance Committee tagt regelmäßig.

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) ist für alle Mitarbeiter und Führungskräfte verbindlich. Seine wichtigsten Zielsetzungen liegen in der Vermeidung von Korruption, von Geldwäsche, von Menschenrechtsverletzungen, von Insiderhandel sowie in Aspekten des Datenschutzes, der Export-beschränkungen und im Schutz der Interessen aller Stakeholder. Eine weitere Konkretisierung dieser Verhaltensanforderungen erfolgt in thematischen Compliance-Richtlinien, die in mehr als zehn Sprachen allen Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Die Mitarbeiter werden mit Fokus auf die im Code of Conduct genannten Bereiche eingehend und praxisnah geschult. Des Weiteren wurden die entsprechenden Mitarbeiter regelmäßig zu aktuellen Themenstellungen sowie anlassfallbezogen zeitnah informiert. Der Verhaltenskodex kann unter folgendem Link auf der Webseite eingesehen werden: www.semperitgroup.com/compliance.

Teilweise holt Semperit eine externe rechtliche Unterstützung ein. Dies war im Jahr 2015 der Fall, die Kosten bewegen sich im üblichen Rahmen der für solche Tätigkeiten spezialisierten Juristen.

Maßnahmen gegen Cyberkriminalität ?

Semperit orientiert sich bei der Erstellung des Maßnahmenkatalog an der ISO 27001, einem anerkanntem Sicherheitsstandard und folgt auch dem Prinzip



Confidentiality / Integrity / Availability. Das bedeutet Gewährleistung der Vertraulichkeit (Confidentiality), Integrität (Integrity) als auch der Verfügbarkeit (Availability) der Daten.

Unter diese Maßnahmen fallen folgende Aktivitäten:

Organisatorische Maßnahmen:

- Vorträge in der Onboarding Academy / bei Einstellung der Mitarbeiter.
- Mitarbeiterschulungen und Sensibilisierung mittels Online-Tools
- Newsletter und Postings im Intranet über Betrugsversuche und Anzeichen zur Früherkennung solcher.
- Security Policies aktualisieren und die Mitarbeiter dazu informieren
- Effektivität der sicherheitsrelevanten Prozesse überprüfen.

Technische Maßnahmen:

- Steigerung der Transparenz und Visualisierung des Sicherheitsstandes.
- Rasche Erkennung von Vorfällen.
- Rasche und strukturierte Gegenmaßnahmen definieren.
- Proaktiver Schutz durch Erkennen von Schadsoftware und verdächtiger Emails.
- Proaktive Suche nach Schwachstellen im System.

Strategische Maßnahmen:

- Laufendes Update des strategischen Sicherheitsplans.
- Zielgerichtete Maßnahmensetzung.
- Einschätzung der IT Risiken mit den Abteilungen Internal Audit sowie

Compliance

- Laufende Berichterstattung an den Vorstand



9. Wie viele Mitarbeiter gingen 2015 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2015, gegliedert in Geburtsjahrgang 1955 und älter, 1956 – 1960, 1961 – 1965 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

Durchschnittsalter bei Antritt der Pension betrug 61,1 Jahre.

Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) per 31.12.2015 in Österreich: 821, davon

Geburtsjahrgang 1954 und älter: 0 Frauen, 12 Männer,

Geburtsjahrgang 1955 – 1959: 13 Frauen, 64 Männer,

Geburtsjahrgang 1960 – 1964: 31 Frauen, 89 Männer.

Anzahl der Lehrlinge in Österreich: 15.

Behinderten-Einstellquote: 2,4 %.

Alle Werte für Österreich.

10. Welchen Stellenwert hat **e-Business** im Bereich Verkauf / Vertrieb, Beschaffung, Personal in der Unternehmensgruppe? Welche **Social Media** werden wie genutzt? Kosten ?

e-Business im Bereich Verkauf / Vertrieb:

Semperit nutzt externe e-Business Logistik-Plattformen sowie vertreibt seine Produkte auch über Online-Distributoren. Ebenso erfolgen mit ausgewählten Kunden / Partnern Platzierungen und Bestätigungen von Aufträgen über e-Plattformen.

e-Business im Bereich Personal:

Die Human Resources-Abteilung verfügt über ein e-Recruiting Tool für die Bewerbung auf offene Stellen via Internet.

e-Business im Bereich Beschaffung:

Semperit kauft spezifizierte Rohstoffe und Investitionsgüter ein. Vorgelagert ist ein komplexer und langwieriger Qualifizierungsprozeß im Falle von neuen Lieferanten und Rohstoffen. Aus diesem Grund führt Semperit keine e-Auctions durch. Bei Büromaterialien und Arbeitskleidung kann Semperit bei einigen ausgewählten Lieferanten direkt (online) auf deren e-Plattformen Artikel bestellen.

Social Media: Facebook, Twitter, Youtube, karriere.at, Xing / Kununu Firmenprofil

Kosten für Social Media: in Summe rund 13.000.- EUR.